

Reglement Berufsmeisterschaften
Garten- und Landschaftsbau
16.04.2021



Jardin  Suisse

Unternehmerverband Gärtner Schweiz
Associazione svizzera imprenditori giardinieri
Association suisse des entreprises horticoles

Reglement Berufsmeisterschaften

Gärtner Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

Inhalt

1. Überblick.....	3
2. Allgemeine Informationen.....	4
2.1. Geltungsbereich	4
2.2. Ziele von JardinSuisse	4
2.3. Sprache.....	4
2.4. Teilnehmende Regionen.....	4
3. Vorausscheidung in den Regionen.....	4
3.1. Projektorganisation.....	4
3.2. Teilnahmebedingungen für die Wettkämpfer	4
3.3. Teamausscheidung für die SwissSkills	5
4. Informationsanlass	5
4.1. Ziele	5
4.2. Projektorganisation.....	5
4.3. Zeitpunkt und Dauer	5
4.4. Teilnehmer	5
4.5. Durchführungsort.....	5
5. Regionale Trainings.....	5
5.1. Ziel	5
5.2. Projektorganisation.....	5
6. SwissSkills (Nationale Berufsmeisterschaft).....	6
6.1. Ziel	6
6.2. Projektorganisation.....	6
6.3. Dauer der Projektaufgabe.....	6
6.4. Experten	6
6.5. Wettbewerbsaufgabe.....	6
6.6. Bewertung	6
6.7. Kommunikation / Sponsoren.....	7
7. WorldSkills (Internationale Berufsmeisterschaft)	7
7.1. Ziele	7
7.2. Projektorganisation.....	7
7.3. Kommunikation / Sponsoren.....	7
7.4. Training	7
8. Stellenbeschriebe	7
8.1. Projektleitung Fachgruppe GaLaBau	7
8.2. Chefexperte.....	8
8.3. Nationaltrainer	8
8.4. Trainingsteam.....	8
9. Finanzen.....	9
9.1. Regionale Vorausscheidungen und Trainings.....	9
9.2. Informationsanlass	9
9.3. SwissSkills	9
9.4. WorldSkills	9

1. Überblick

Vorauscheidung

für die nationalen Berufsmeisterschaften (SwissSkills) in den 8 Regionen

Jede Region wählt sein bestes Team aus für die Teilnahme an den SwissSkills.
Die erst-, zweit- und drittplatzierten Regionen der vergangenen SwissSkills dürfen je ein weiteres Team an den Informationsanlass und an die folgende SwissSkills entsenden.
Sind zwei Teams aus der gleichen Region unter den ersten vier, dann erbt die nächstplatzierte Region.



Informationsanlass

Allgemeine Informationen zu den SwissSkills und Fachworkshops mit Tipps und Tricks
Referenten: Ehemalige Teilnehmer der Swiss- und WorldSkills
Durchführungsort: Abwechselnd in einem anderen Bildungszentrum der Regionalsektionen
Dauer: 1 Tag
Teilnehmer: 11 Zweierteams aus den Vorauscheidungen und je Region ein Betreuer
Organisator: JardinSuisse Fachgruppe GaLaBau



Regionale Trainings

Die Verantwortung und die Art und Weise der Vorbereitung auf die SwissSkills liegt bei den Regionen.



SwissSkills

Organisation Berufsmeisterschaft: JardinSuisse Fachgruppe GaLaBau
Organisation Berufsinfo / Berufsdemo: JardinSuisse Bereich Berufsbildung
Die Verantwortung für die Gesamtprojektleitung liegt beim Bereich Berufsbildung.
Wettkämpfer: 11 Zweierteams gemäss regionalen Vorauscheidungen
Experten: Alle 8 Regionen stellen einen Experten zur Verfügung.



WorldSkills

Das Siegerteam der SwissSkills qualifiziert sich automatisch für die Teilnahme an den WorldSkills.
Falls das Team aus irgendwelchen Gründen nicht teilnehmen kann, dann erbt das nächstplatzierte Team. Das Trainingsprogramm wird durch den Nationaltrainer organisiert in Absprache mit JardinSuisse Fachgruppe GaLaBau.

2. Allgemeine Informationen

2.1. Geltungsbereich

Dieses Dokument regelt die Durchführung der **nationalen Berufsmeisterschaft (SwissSkills)**, sowie die Vorbereitung auf die **internationalen Berufsmeisterschaften (WorldSkills)** der Gärtner/Innen Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau. Pflichtenhefte und Checklisten sind integrierter Bestandteil.

2.2. Ziele von JardinSuisse

- Weltweit die Nummer 1 sein
- Demonstration der Attraktivität und Vielseitigkeit des Gärtnerberufes
- Förderung des Berufshandwerkes
- Nachwuchsförderung
- Förderung von motivierten Berufsleuten
- erkennen lassen, dass die Berufslehre (duales Bildungssystem) eine gute Alternative zu anderen Bildungsmodellen mit vielfältigen Aufstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten ist
- Das Team für die WorldSkills selektionieren

Ein separates Strategiepapier zum Thema Nachwuchswerbung an den SwissSkills und WorldSkills wurde vom Bereich Berufsbildung JardinSuisse erarbeitet.

2.3. Sprache

Alle Dokumente werden auch auf französisch und italienisch übersetzt. An der Informationsveranstaltung und der SwissSkills wird für eine Sprachübersetzung gesorgt.

2.4. Teilnehmende Regionen

	Zuständigkeit	Kürzel	Kantone/Regionalverbände
1	JardinSuisse Aargau	AG	Aargau
2	Gärtnermeister Beider Basel	BB	Baselland, Baselstadt
3	Fachsektion GaLaBau Bern	BE	Bern, Solothurn, d.T. Freiburg, d.T. Wallis
4	Fachsektion Landschaft Ostschweiz (FLO)	OS	Ostschweiz, Thurgau, Grischun
5	Fachsektion GaLaBau Zürich	ZH	Zürich, Schaffhausen, Glarus, Teile Schwyz
6	JardinSuisse Zentralschweiz	ZS	Luzern, Zug, Uri, Teile Schwyz, Obwalden, Nidwalden
7	JardinSuisse Ticino	TI	Tessin
8	Westschweiz (Zuständigkeit variiert je nach Qualifikation)	WS	Genf, Waadt, Wallis (f.T.), Freiburg (f.T.), Bern (f.T.), Jura, Neuenburg

3. Vorausscheidung in den Regionen

3.1. Projektorganisation

Die Verantwortung und Organisation liegt bei den jeweiligen Regionen. Jede Region macht eine eigene Vorausscheidung.

3.2. Teilnahmebedingungen für die Wettkämpfer

- Gärtner/-innen Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
- Im SwissSkills-Jahr nicht älter als 21-jährig (der älteste zugelassene Jahrgang wird jeweils kommuniziert).
- Im WorldSkills-Jahr nicht älter als 22-jährig
- Bis zu den WorldSkills muss die Lehrabschlussprüfung bestanden sein.

- Für die Vorbereitung der Swiss- und WorldSkills müssen die Wettkämpfer Freizeit (ca. 12 Wochen) zur Verfügung stellen. JardinSuisse entschädigt keinen Lohnausfall.
- Die Arbeitgeber müssen bereit sein, die entsprechende Vorbereitungszeit zur Verfügung zu stellen.
- Die Wettkämpfer können ausgeschlossen werden, wenn sie nicht die nötige Zeit für die Vorbereitung aufbringen können oder wollen.

3.3. Teamausscheidung für die SwissSkills

Total können 11 Zweier-Teams teilnehmen. Jede Region wählt sein bestes Team aus für die Teilnahme an den SwissSkills. Die erst-, zweit- und drittplatzierten Regionen der vergangenen SwissSkills dürfen je ein weiteres Team an die aktuelle SwissSkills entsenden. Sind zwei Teams aus der gleichen Region unter den ersten vier, dann erbt die nächstplatzierte Region.

4. Informationsanlass

4.1. Ziele

- Einander kennenlernen
- Allgemeine Informationen zu den SwissSkills verkünden
- Workshops durchführen mit Tipps und Tricks zu verschiedensten Arbeiten, die in einem Wettkampf-Werkstück vorkommen können.
- Kleideranprobe

4.2. Projektorganisation

Die Verantwortung und Organisation liegt bei JardinSuisse, Fachgruppe GaLaBau und dessen Projektleitung, in Zusammenarbeit mit der durchführenden Region. Der Projektleiter wird durch das Projekt-Team (Chefexperte und Nationaltrainer) unterstützt.

4.3. Zeitpunkt und Dauer

Der Anlass wird vor jeder SwissSkills durchgeführt und dauert maximal einen Arbeitstag. Der genaue Zeitpunkt wird jeweils von der Projektleitung kommuniziert.

4.4. Teilnehmer

Nebst der Projektorganisation, nehmen alle Wettkämpfer teil, welche sich in den Regionen für die SwissSkills qualifiziert haben. Aus jeder Region wird je ein Experte delegiert. Wenn der Experte nicht selber teilnehmen kann, dann organisiert dieser eine Vertretung.

4.5. Durchführungsort

Abwechselnd in einem anderen Bildungszentrum der Regionalsektionen.

5. Regionale Trainings

5.1. Ziel

- Die Wettkämpfer sollen durch gezieltes Training optimal auf die SwissSkills vorbereitet werden, indem die Tipps und Tricks vom Informationsanlass vertieft werden.

5.2. Projektorganisation

Die Verantwortung und Organisation liegt bei den Regionen.

6. SwissSkills (Nationale Berufsmeisterschaft)

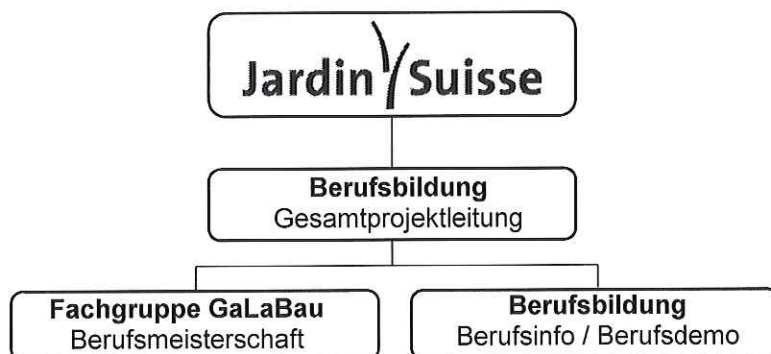
6.1. Ziel

- Organisation und Durchführung der SwissSkills der Gärtner (Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau).

6.2. Projektorganisation

Die Organisation SwissSkills gibt die Rahmenbedingungen vor. Die Projektleitung der Fachgruppe GaLaBau ist verantwortlich für die Organisation der SwissSkills von Seiten Gärtner (Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau).

Der Bereich Berufsbildung von JardinSuisse ist für die Berufs- und Nachwuchswerbung zuständig, und trägt die Gesamtverantwortung-/koordination für die Durchführung der SwissSkills von Seiten JardinSuisse.



6.3. Dauer der Projektaufgabe

Die Dauer der praktischen Arbeiten beträgt etwa 24 Stunden verteilt über vier Tage.

6.4. Experten

Jede teilnahmeberechtigte Region delegiert einen fachlich versierten Experten. Diese werden vom Chefexperten begleitet.

6.5. Wettbewerbsaufgabe

Die Projektleitung erteilt den Auftrag für die Erstellung der Prüfungsaufgabe. Die Wettbewerbsaufgabe wird erst am ersten Prüfungstag allen Beteiligten abgegeben. Nach jedem Arbeitstag werden die Unterlagen wieder eingesammelt. Sie dürfen das Wettbewerbsgelände bis nach dem letzten Arbeitstag nicht verlassen.

6.6. Bewertung

Die Bewertung der Arbeiten basiert auf dem System der WorldSkills (CIS). Sie findet während und nach dem Wettbewerb statt. Für die Bewertung ist entscheidend, wie die Arbeiten (Vorgehen, Umgang mit Werkzeug, Ordnung, Arbeitssicherheit, usw.) ausgeführt werden, sowie die Qualität der Arbeiten (Massgenauigkeit, fachlich richtige Ausführung usw.).

Allen Beteiligten ist untersagt Teil- oder Endresultate an die Wettkämpfer/-innen abzugeben.

Der Mehrheitsentscheid bei der Schlussbewertung der Experten ist endgültig und kann nicht angefochten werden. Der Chefexperte ist verantwortlich für die Organisation, die Sammlung und Auswertung der Resultate.

6.7. Kommunikation / Sponsoren

Die Kommunikation nach aussen erfolgt über die Geschäftsstelle von JardinSuisse.

Allfällige Sponsorenverträge werden ausschliesslich über die Projektleitung der Fachgruppe GaLaBau verhandelt und abgeschlossen.

Im Sinne eines einheitlichen Auftritts müssen Kleider, die von JardinSuisse abgegeben werden, am Wettbewerb und an den offiziellen Anlässen rund um den Wettbewerb, getragen werden. Dies gilt für die Wettkämpfer und Funktionäre.

7. WorldSkills (Internationale Berufsmeisterschaft)

7.1. Ziele

- Weltmeistertitel
- Berufs- und Nachwuchswerbung

7.2. Projektorganisation

Die Organisationen SwissSkills und WorldSkills geben die Rahmenbedingungen vor.

Die Fachgruppe GaLaBau von JardinSuisse ist für die Umsetzung der Wettkampfvorbereitung, der Administration, Kommunikation und Finanzierung verantwortlich. Unterstützt bei ihren Aufgaben wird die Projektleitung vom Chefexperten und dem Nationaltrainer.

7.3. Kommunikation / Sponsoren

Die Kommunikation nach aussen erfolgt über die Geschäftsstelle von JardinSuisse. Ebenfalls werden allfällige Sponsorenverträge ausschliesslich über die Geschäftsstelle verhandelt und abgeschlossen. Bei Fernsehauftritten, sowie bei öffentlichen Trainings, sind ausschliesslich offizielle JardinSuisse oder SwissSkills-Kleider erlaubt. Es darf keine eigene Firmenwerbung gemacht werden.

7.4. Training

Im Rahmen des Budgets, wird vom Nationaltrainer ein Trainingsprogramm zusammengestellt. Dieses beinhaltet neben praktischen auch mentale Trainings.

8. Stellenbeschriebe

8.1. Projektleitung Fachgruppe GaLaBau

SwissSkills

Die Projektleitung der Fachgruppe GaLaBau ist hauptverantwortlich für die SwissSkills der Gärtner (Fachrichtung GaLaBau). Sie ist Bindeglied zwischen der Gesamtprojektleitung von JardinSuisse (Bereich Berufsbildung), der Organisation SwissSkills (Bereich Berufsmeisterschaft), den Regionen, den Wettkämpfern, den Funktionären und den Sponsoren. Sie entwickelt zusammen mit dem Chefexperten und dem Nationaltrainer die Wettbewerbsaufgabe.

WorldSkills

Die Projektleitung der Fachgruppe GaLaBau ist zuständig für administrative, kommunikative, politische und finanziellen Angelegenheiten. Sie koordiniert die Vorbereitungen auf die WorldSkills zusammen mit dem Chefexperten, dem Nationaltrainer, dem qualifizierten Team, den Arbeitgebern und Eltern. Sie sorgt für eine adäquate Begleitung und Unterstützung der Wettkämpfer an den WorldSkills. Die Projektleitung stellt ausserdem die Nachbearbeitung des Projektes sicher.

8.2. Chefexperte

Der Chefexperte wird vom Fachrat GaLaBau von JardinSuisse gewählt. Die Amtsdauer ist nicht beschränkt. Aber es erfolgt alle 4 Jahre eine Neu-/Wiederwahl. Er muss im Minimum ehemaliger Teilnehmer der WorldSkills sein. Er ist Bindeglied zwischen JardinSuisse und den Organisationen SwissSkills und WorldSkills und hat eine neutrale Funktion.

SwissSkills

Der Chefexperte entwickelt zusammen mit der Projektleitung der Fachgruppe GaLaBau und dem Nationaltrainer die Berufsmeisterschaftsaufgabe. Der Chefexperte erarbeitet die Bewertungskriterien und sorgt an der Berufsmeisterschaft für deren korrekte Umsetzung und einen fairen Wettkampf. Er trägt die Hauptverantwortung für den reibungslosen Ablauf. Bei Uneinigkeit der Experten hat der Chefexperte den Stichentscheid.

WorldSkills

Der Chefexperte hilft zusammen mit der Projektleitung der Fachgruppe GaLaBau und dem Nationaltrainer bei der Koordination der Vorbereitungen auf die WorldSkills. Er ist für die Bewertung an den WorldSkills zuständig. Ein separates Pflichtenheft von SwissSkills definiert die Aufgaben klar. Der Chefexperte begleitet und unterstützt das Gärtner-Team an den WorldSkills.

8.3. Nationaltrainer

Der Nationaltrainer wird vom Fachrat GaLaBau von JardinSuisse gewählt. Die Amtsdauer ist nicht beschränkt. Aber es erfolgt alle 4 Jahre eine Neu-/Wiederwahl. Der Nationaltrainer muss im Minimum ehemaliger Teilnehmer der WorldSkills sein. Er hat eine neutrale Funktion.

SwissSkills

Der Nationaltrainer entwickelt zusammen mit der Projektleitung der Fachgruppe GaLaBau und dem Chefexperten die Berufsmeisterschaftsaufgabe. Zusammen mit der Projektleitung der Fachgruppe GaLaBau trägt er zum guten Gelingen der SwissSkills bei.

WorldSkills

Der Nationaltrainer hilft der Projektleitung der Fachgruppe GaLaBau zusammen mit dem Chefexperten bei der Koordination der Vorbereitungen auf die WorldSkills. Er ist verantwortlich für die Organisation und Koordination der Trainings für die beiden Kandidaten. Er begleitet und unterstützt das Gärtner-Team an den WorldSkills.

8.4. Trainingsteam

Ehemalige WorldSkills-Teilnehmer unterstützen mit ihren Erfahrungen den Nationaltrainer in Ausbildungssequenzen der Kandidaten. Das Ziel ist, Wissen und Erfahrungen zu sichern und weiterzugeben (ein Name für die Gruppe muss noch definiert werden).

Nach der WorldSkills-Teilnahme wird man automatisch in das Team aufgenommen. Mitwirken ist Ehrensache, bleibt aber freiwillig. Offizielle Auftritte werden, in vorgängiger Absprache mit der Projektleitung von der Fachgruppe GaLaBau von JardinSuisse, gemäss Spesenreglement von JardinSuisse, vergütet.

Mitglieder des Trainingsteams können auch vom Bereich Berufsbildung von JardinSuisse als Berufsbotschafter aufgeboden werden.

9. Finanzen

9.1. Regionale Vorausscheidungen und Trainings

Jede teilnehmende Region kann eine zweckgebundene Pauschale für die regionale Team-Vorauscheidung und für die regionalen Trainings für die SwissSkills beim Berufsbildungsfonds beantragen. Dieser Betrag ist nur für diese Aktivitäten einzusetzen.

Der Leistungsantrag, ist gemäss dem Merkblatt Leistungen des Berufsbildungsfonds Gärtner und Floristen (verfügbar unter www.bbf-gf.ch) einzureichen.
Beiträge für Berufsmeisterschaft und Berufsinfoanlässe (Berufsmessen) sind klar getrennt.

Ein Sponsoring ist Sache der Regionen selbst.

9.2. Informationsanlass

Die anfallenden Kosten gehen zu Lasten von JardinSuisse. Die Funktionäre werden gemäss Spesenreglement von JardinSuisse vergütet. Die Wettkämpfer erhalten keine finanzielle Entschädigung. Die Fachgruppe Garten- und Landschaftsbau budgetiert das Projekt auf Grund von Erfahrungswerten vergangener Informationsanlässen.

Ein allfälliges Sponsoring wird über die Projektleitung aus der Fachgruppe Garten- und Landschaftsbau von JardinSuisse koordiniert.

9.3. SwissSkills

Die Organisations-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten der Wettkämpfer und Funktionäre gehen zu Lasten von JardinSuisse. Die Funktionäre werden gemäss Spesenreglement von JardinSuisse vergütet. Die Wettkämpfer erhalten keine finanzielle Entschädigung.

Die Fachgruppe Garten- und Landschaftsbau budgetiert das Projekt auf Grund von Erfahrungswerten vergangener SwissSkills.

9.4. WorldSkills

Die anfallenden Kosten gehen zu Lasten von JardinSuisse. Die Funktionäre werden gemäss Spesenreglement von JardinSuisse vergütet. Die Wettkämpfer erhalten keine finanzielle Entschädigung.

Die Fachgruppe Garten- und Landschaftsbau budgetiert das Projekt auf Grund von Erfahrungswerten vergangener WorldSkills.

Dieses Konzept wurde am 16.04.2021 durch den Fachrat Garten- und Landschaftsbau bewilligt und ersetzt alle vorgängigen Konzepte und Reglemente.



Christoph Hofmann
Präsident Fachgruppe GaLaBau



Stefan Haus
Bereichsleiter GaLaBau JardinSuisse